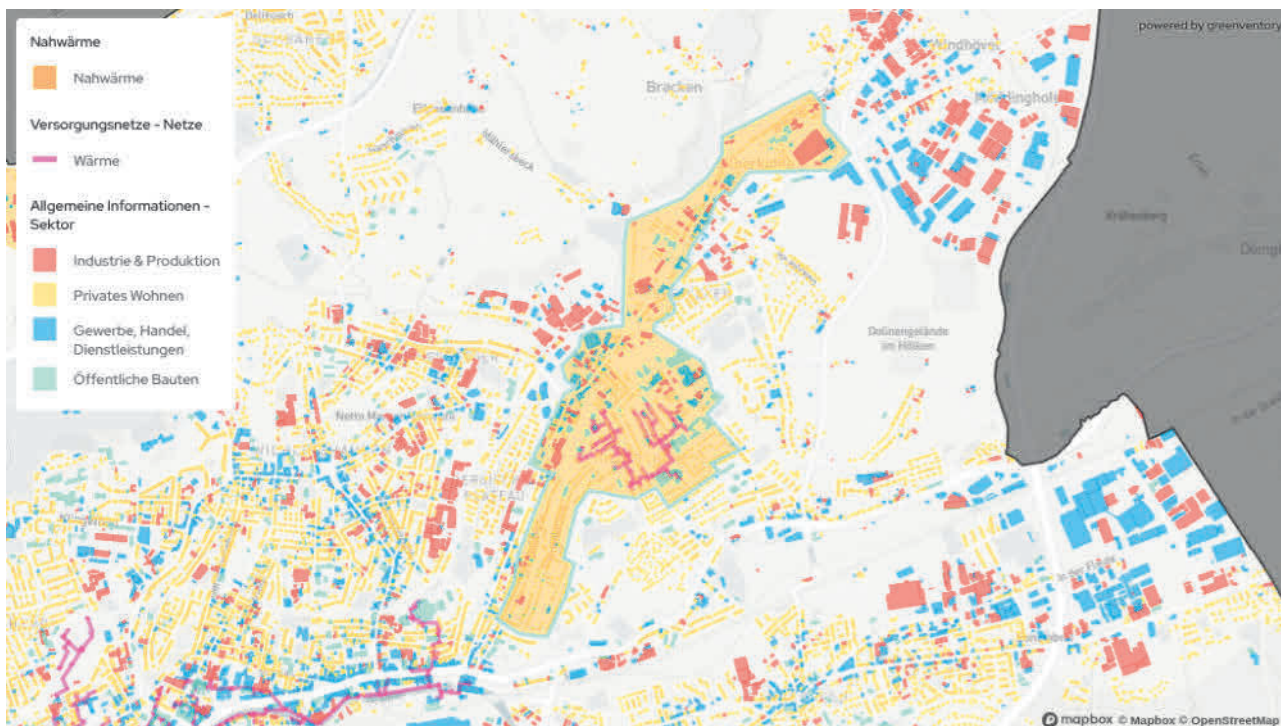


4.3.7 Eignungsgebiet VII „Hilgershöhe“



Aktueller Wärmebedarf gesamt (Datenbasis 2023)	36,39 GWh/a	Aktueller Wärmebedarf bei 70% Anschlussquote	25,47 GWh/a
Zukünftiger Wärmebedarf (2045)	25,92 GWh/a	zukünftiger Wärmeabsatz bei 70% Anschlussquote (2045)	18,14 GWh/a
durchschnittliche Wärmelinien-dichte (2024)	3.620 kWh/(m*a)	Zukünftige durchschnittliche Wärmelinien-dichte (2045)	2.470 kWh/(m*a)
Anzahl Gebäude gesamt (Stand 2024)	1.052	Angeschlossene Gebäude bei 70% Anschlussquote (2045)	736

Ausgangssituation:

Das Gebiet *Hilgershöhe* ist durch unterschiedliche Nutzung der Gebäude geprägt, vom Einfamilienhaus über öffentliche Gebäude bis hin zum verarbeitenden Gewerbe.

In dem Gebiet gibt es bereits ein Wärmenetz, an das überwiegend Mehrfamilienhäuser und Bildungseinrichtungen angeschlossen sind. Im Zuge der Modernisierung der vorhandenen Heizzentrale und aufgrund der hohen Wärmelinien-dichte bietet sich eine Erweiterung der Versorgung auf weitere Gebäude an. Die nicht angeschlossenen Liegenschaften werden überwiegend über dezentrale Gas- oder Ölkessel beheizt.

Die Analyse des energetischen Sanierungspotentials zeigt ein inhomogenes Bild einige Mehrfamilienhäuser wurden bereits kernsaniert andere haben zwar ein hohes Sanierungspotential, verbunden mit Investitionshürden ist die Umsetzungswahrscheinlichkeit eher gering.

Die hohe Wärmelinien-dichte und der Sanierungsbedarf in der Heizzentrale des Nahwärmenetzes macht das Gebiet aus volkswirtschaftlicher Sicht besonders geeignet für eine treibhausgasneutrale Nahwärmeversorgung.

Nutzbare Potenziale:

Für die Errichtung eines treibhausgasneutralen Nahwärmenetzes bestehen mehrere Optionen:

- **Großwärmepumpen mit Luft- oder Erdwärmenutzung**
- **Integration von regenerativen Quellen wie Solarthermie**

Die Verfügbarkeit geeigneter Flächen für Heizzentralen sowie Wärmequellen ist ein entscheidender Faktor für die Umsetzbarkeit.

Ankerkunden:

Wohnungswirtschaft, Gebäudemanagement Stadt Wuppertal, Gewerbe

Verknüpfte Maßnahmen:

- Kooperation mit der **Wohnungswirtschaft** zur Erhöhung der Anschlussquote
- Erstellung **Transformationsplan**
- Abstimmung mit **städtischer Flächenplanung und Eigentümer*innen** zur Standortfindung und Wärmequellennutzung

Wahrscheinlichkeit für Wärmeversorgungsart im Zieljahr:

sehr wahrscheinlich